



## PRESSEMITTEILUNG | 15 Jahre Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Halle (Saale), 8.11.2022

**Hochkarätige Gäste und hohe Besucherzahlen bei Konzerten, Masterclass, Workshops und Kongress. Start eines neuen Podcasts. Der 9. DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS mit Überraschungsgast...**

**Das waren die diesjährigen Filmmusiktage unter dem Motto *PERSPEKTIVEN***

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der erfolgreichen Umsetzung des **15-jährigen Jubiläums der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt** konnten wir, die International Academy of Media and Arts (IAMA), erneut unserem Anspruch gerecht werden, eine wegweisende Rolle für die Aus- und Weiterbildung sowie für das gesamte Netzwerk rund um Filmmusikschaffende und branchennahe Gewerke einzunehmen. Unser umfassendes Programm aus Masterclass, Workshops, Kongress, Konzerten sowie der Vergabe des bereits 9. DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES boten nicht nur Möglichkeiten der (Weiter-)Bildung und Vernetzung, sondern auch diverse Chancen, Nachwuchstalente eine Bühne zu geben. Unser neues Podcast-Format AUDIO:VISIONEN sowie die Anwesenheit und Beteiligung bekannter Größen der Filmmusik- und Musikszene in Halle (Saale), verliehen dem Jubiläum zusätzlich einen besonderen Glanz.

Unter dem Motto **Soundtrack des Lebens. Musikalische Spuren und Perspektiven in Film und Beruf** bot der zweitägige **Kongress** unter der Leitung von **Prof. Dr. Georg Maas** in Fachvorträgen und Gesprächsrunden sowie in Werkstattgesprächen Filmschaffenden, Hochschullehrenden und Studierenden die Gelegenheit, sich über Filmmusik in Spiel- und Dokumentarfilmen auszutauschen. Dabei reichte die Bandbreite der Themen von den biografischen Musikfilmen Ken Russells über die Rolle der Popmusik in Coming-Of-Age-Filmen bis hin zur Arbeit des Beatles-Produzenten George Martin und des Komponisten André Asriel für den Film.

Die Werkstattgespräche mit Filmschaffenden erlaubten sehr persönliche Einblicke in die Produktionsbedingungen der aktuellen Kinofilme „In einem Land, das es nicht mehr gibt“ und „Träume sind wie wilde Tiger“. Prominente Persönlichkeiten wie die Komponistin Martina Eisenreich mit ihren Kollegen Marcel Barsotti und Johannes Repka trafen auf Nachwuchskünstler:innen wie die mehrfach ausgezeichnete junge Komponistin Dascha Dauenhauer. In ungezwungener Atmosphäre entwickelte sich so ein spannender und anregender Dialog zwischen Wissenschaft und Filmschaffen. Der Kongress bietet damit ein in Deutschland einzigartiges Veranstaltungsformat.

Neben dem zweitägigen Kongress gab es wieder die bereits etablierte **Masterclass - ORCHESTRATION** unter Leitung von Prof. Benjamin Köthe. In knapp fünf Tagen erarbeiteten die 5 Teilnehmenden ihre ganz eigene Komposition und Orchestration für einen Ausschnitt aus dem TV-Film „Erzgebirgskrimi – Der Tote im Stollen“. Die Aufnahme mit der Staatskapelle Halle und die anschließende Mischung mit GENUIN war wie immer das Highlight für die jungen Nachwuchskomponist:innen, deren jüngster Teilnehmer erst 17 Jahre alt ist. Beim Galakonzert erklang die Arbeit des Kanadiers Joey Reda, Absolvent des Berklee College of Music, Valencia.

Neu hinzu kam in diesem Jahr ein internationaler Kompositions-Workshop. Mit **TALK TO THE MASTERS - Film Scoring Workshop & Mentoring** wurde jungen Kompositionstalente ein international anerkannter und erfahrener Filmkomponist an die Seite gestellt. **Tom Nazziola** (Grammy®-nominiertes Filmkomponist aus New York) gab praxisnahe Einblicke in die internationale Filmmusik-Produktion und unterstützte die jungen Talente bei der Arbeit an ihren aktuellen Projekten.

In der Filmreihe **Stummfilm-Revolution. Musikalische Perspektiven** in Zusammenarbeit mit Thomas Jeschner (Filmproduzent), dem Puschkino und der Stadt Halle (Saale) wurden unter Live-musikalischer Begleitung Stummfilme aus den 1920er Jahren gezeigt. Der letzte Film der Reihe **„Asphalt“ (1929, Joe May) mit musikalischer Begleitung von Richard Siedhoff** läuft am **14. November, 19 Uhr im Puschkino**.

Zum 15. Jubiläum der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt starteten wir als IAMA mit der Musik- und Medienwissenschaftlerin und Journalistin Anna Schürmer und der Musikwissenschaftlerin Franziska Kollinger den **Podcast AUDIO:VISIONEN**. Die erste Staffel entstand im Rahmen der Filmmusiktage und behandelt den Diskurs um Film, Musiken und Sounds der Gegenwart und der Zukunft, der mit dem Podcast nun nicht nur für die Gäste der Filmmusiktage, sondern für jede und jeden nachhaltig zugänglich ist. Im Zwiegespräch berichten spannende Persönlichkeiten der Branche über ihren Arbeitsalltag und ihr Wirken – und wagen dabei auch einen Blick in die Zukunft. Die Gäste der ersten Staffel sind **Jeff Beal, Peter Gotthardt, Martina Eisenreich** und **Dascha Dauenhauer**.

Auch in diesem Jahr wurden parallel zu den Filmmusiktagen wieder Filmkomponistinnen und Filmkomponisten mit dem **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS** geehrt. Den **Ehrenpreis International** erhielt in diesem Jahr Oscar®-Preisträgerin **Hildur Guðnadóttir** („Joker“, „Chernobyl“, „Sicario“), die krankheitsbedingt nicht nach Halle (Saale) kommen konnte, jedoch in einer Videobotschaft an die Jury ihre Freude und Dankesworte übermittelte. **Volker Bertelmann** („Lion – der lange Weg nach Hause“, „Glück“, „Sörensen hat Angst“) erhielt den **Ehrenpreises National**, welcher traditionsgemäß vom Vorgänger, Enjott Schneider überreicht wurde, der den Preis selbst im Jahr 2019 erhalten hatte.

Für ihr herausragendes musikalisches Schaffen wurden Filmkomponistinnen und -komponisten darüber hinaus in den Kategorien **Beste Musik im Film** und **Nachwuchspreis** gewürdigt.

In der Kategorie **Beste Musik im Film** ging der Preis an Filmkomponist **Niki Reiser** für die Musik zur Romanverfilmung „Der Räuber Hotzenplotz“. Reiser gehört im deutschsprachigen Raum zu den renommiertesten Filmkomponisten und wurde für seine Musik u. a. mit fünf Deutschen Filmpreisen, zwei Bayerischen Filmpreisen und dem Kulturpreis der Stadt Basel ausgezeichnet. Zu seinen Werken gehören die Musiken zu „Jenseits der Stille“, „Nirgendwo in Afrika“, „Die Känguru-Chroniken“ u. v. m.

Der **Nachwuchspreis** wurde in diesem Jahr sogar zwei Mal vergeben. Die Jury konnte sich in diesem Jahr nicht auf eine Person festlegen und entschied sich zum einen für **Marta Kowalczuk** und Komponist **Pelle Parr**, welcher in seiner emotionalen Dankesrede an die Branche appellierte und dazu aufrief, den Nachwuchs mehr zu fördern und nicht immer auf das altbewährte zurück zu greifen. Außerdem sei es nicht nötig die Ellbogen auszufahren, es sei nötig zusammenzuhalten.

Für eine **Überraschung** sorgte in diesem Jahr die Verleihung des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES in der neuen Kategorie **Beste Musik im besonderen Kinderfilm**. Der Preis ging an den Film „Träume sind wie wilde Tiger“ (2021) für die Filmmusik von **Johannes Repka** (Score) sowie **Peter Plate** und **Ulf Leo Sommer**. Das Geheimnis um diese Kategorie wurde erst auf der Verleihungsgala gelüftet. Durch den Abend führte in diesem Jahr charmant die Journalistin und Moderatorin **Yara Hoffmann**. Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung mit Live-Musik von **Martina Eisenreich mit**

Der **Überraschungsgast** des Abends war kein Geringerer als **Roberto Blanco**. Er überreichte den Preis in der Kategorie Beste Musik im besonderen Kinderfilm und überzeugte zusammen mit **Helmut Zerlett** und **Jochen Schmidt-Hambrock** bei einem stimmungswaltigen Live-Auftritt.

Der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS 2022 ist eine Veranstaltung der International Academy of Media and Arts e. V. in enger inhaltlicher Zusammenarbeit mit der DEFKOM – Deutsche Filmkomponistenunion.

Am Abend des 29. Oktobers fand das 15. Jubiläum der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt mit dem großen **Galakonzert** in der Georg-Friedrich-Händel HALLE einen mehr als würdigen Abschluss. Das fulminante Galakonzert unter dem Motto **As Time Goes By** steht in der **Audiothek von MDR Kultur und MDR Klassik** zum Nachhören zur Verfügung. Die **Staatskapelle Halle** unter der Leitung von **Bernd Ruf** versetzte gemeinsam mit Starsolistin **Jessica Gall**, Nachwuchskünstler **Ilja Ruf** und dem eigens für das Jubiläum gegründeten **FMT-Chor** (bestehend aus dem MHL-PopsChor Lübeck und dem Studierenden-Chor des Musikinstituts Halle) das Publikum in eine Welt voller filmmusikalischer Illusionen. Im Mittelpunkt standen Kompositionen der Preisträger des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES Volker Bertelmann und Niki Reiser. Einen besonderen Höhepunkt bildeten die Aufführungen von **Marcel Barsottis** Musik aus dem Film „Dolphins“ (1999) und die Musik des Masterclass-Nachwuchskomponisten Joey Reda zum TV-Film „Erzgebirgskrimi – der Tote im Stollen“ (2019). Mit Melodien aus „Lion – Der lange Weg nach Hause“ (2016) und „James Bond 007 – No Time to Die“ (2021) verzauberte Sängerin Jessica Gall das Publikum. Tosenden Applaus gab es auch für den Pianisten und Sänger Ilja Ruf, der gemeinsam mit Bernd Ruf am Saxophon den Song von Jamie Cullum aus „Gran Torino“ (2008) darbot. Nach dem krönenden Finale mit der fulminanten Suite aus „Fluch der Karibik“ (2003), arrangiert von **Benjamin Köthe**, kannte das Publikum kein Halten mehr und dankte mit Standing Ovations. Mit der Zugabe des Filmsongs CUPS aus „Pitch Perfekt“ schloss das Jubiläumskonzert und entließ das Publikum beschwingt in den lauen Herbstabend. Im Anschluss dankte **Staatsminister Rainer Robra** allen Beteiligten der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt und den Veranstalter:innen der International Academy of Media and Arts (IAMA). Das Jubiläum bot ihm und dem IAMA-Vorstand Gelegenheit, einmal mehr auf die 15 Jahre und die Entstehung der Filmmusiktage zurückzublicken sowie einen Ausblick auf die Fortsetzung zu geben.

### **Die 16. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt finden im Herbst 2023 statt.**

Die **Filmmusiktage Sachsen-Anhalt** sind eine Veranstaltung des International Academy of Media & Arts e.V. (kurz IAMA) in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt unter der Schirmherrschaft von Rainer Robra, Staats- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt. Sie finden seit 2008 einmal im Jahr statt und das Programm hat sich seitdem stetig erweitert. Feste Programmpunkte sind der Kongress, das Galakonzert und die Masterclass - ORCHESTRATION für Nachwuchskomponist:innen. Seit 2019 hinzugekommen ist ein Postproduction-Workshop mit jährlich wechselndem Schwerpunkt, diverse Netzwerk-Events und seit 2022 ein internationaler Kompositionsworkshop sowie ein Podcast. In Zusammenarbeit mit der DEFKOM (Deutsche Filmkomponist:innenunion) findet im Rahmen der Filmmusiktage seit 2014 auch die Verleihung des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES statt. Darüber hinaus erweitert die IAMA ihr Programm seit 2020 mit diversen digitalen und Präsenz-Workshop-Formaten im Bereich Postproduktion und Animation.

Die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt sind in Ihrer Ausrichtung bundesweit einmalig. Sie verbinden Praxis und Wissenschaft, Profis und Nachwuchs, Fachleute und Öffentlichkeit.

### **PRESSEKONTAKT:**

15. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt  
c/o International Academy of Media and Arts e. V.

Presse: Candy Lange, Cindy Moning  
[presse@iama-halle.de](mailto:presse@iama-halle.de) |Tel. +49 30 20143610

Künstlerische Leitung: Markus Steffen

Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale), Germany  
Telefon: +49 0345 47 80 800

\*\*\*

### **LINKS:**

Web: [www.filmmusiktage.de](http://www.filmmusiktage.de) [www.iama-halle.de](http://www.iama-halle.de)



### Hintergrundinformationen zu Veranstaltungen und Veranstaltern:

#### ZU DEN FILMMUSIKTAGEN SACHSEN-ANHALT

Die 15. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2022 sind eine Veranstaltung des International Academy of Media & Arts e.V. (kurz IAMA) in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt unter der Schirmherrschaft von Rainer Robra, Staats- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt. <https://filmmusiktage.de/infos/>

#### ZUM DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS

Der Deutsche Filmmusikpreis ist eine Auszeichnung für deutsche Filmmusikkomponist:innen. Der Preis wurde erstmals am 23. Oktober 2014 im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) verliehen und findet seitdem jährlich statt. Der Deutsche Filmmusikpreis ist eine Veranstaltung der International Academy of Media and Arts e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Filmkomponistenunion DEFKOM. Der Preis wird in Kategorien Beste Musik im Film vergeben, außerdem gibt es einen Nachwuchspreis und zwei Ehrenpreise in den Kategorien International und National.

[www.deutscherfilmmusikpreis.de](http://www.deutscherfilmmusikpreis.de)

#### ZUR INTERNATIONAL ACADEMY OF MEDIA AND ARTS. E. V.

Die IAMA versteht sich als Botschafterin der Kulturwirtschaft und trägt unter anderem mit dem DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS, den Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt, der KlangART Vision und den Workshops und Weiterbildungen ihre Arbeit an ein breites nationales und internationales Publikum heran. Mit verschiedenen Workshop- und Veranstaltungsreihen sowie Netzwerk-Events gestaltet die IAMA die Diskussion um Zukunft und Rahmenbedingungen der Kultur- und Medienbranche und der Kreativwirtschaft mit. Die International Academy of Media and Arts e.V. (kurz iAMA) ist der Zusammenschluss namhafter Medienunternehmen der Kreativwirtschaft und Institutionen in Sachsen-Anhalt.

Zweck des Vereins ist die Förderung, Entwicklung und Vernetzung der Medieninfrastruktur in Mitteldeutschland sowie die Förderung der Ziele des Art. 5 GG. Das umfasst insbesondere die Durchführung, Unterstützung und Erprobung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Medien- Kultur- und Bildungsbereich unter Einbeziehung der digitalen Möglichkeiten, Entwicklung von Geschäftsmodellen für und mit den Akteuren im Kultur- und Medienbereich in Mitteldeutschland. Weitere Informationen: [www.iama-halle.de](http://www.iama-halle.de)

#### ZUR DEFKOM

Die DEFKOM - Deutsche Filmkomponist:innenunion ist der Berufsverband der Filmkomponistinnen und Komponisten in Deutschland. Sie ist eine eindrucksvolle Kreativ- und Solidargemeinschaft in Deutschland lebender Filmkomponistinnen und Filmkomponisten – von namhaften Persönlichkeiten und Koryphäen der Filmmusikszene bis hin zum vielversprechenden Nachwuchs. DEFKOM ist Partner des Deutschen Filmmusikpreises. [www.defkom.de](http://www.defkom.de)





Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

International Academy of Media and Arts e.V.  
Mansfelder Straße 56  
06108 Halle  
Deutschland

+493454780808